

- Paul Parey in Berlin.** 5072  
Mitteilungen aus der Kais. Biolog. Anstalt für Land- u. Forstwirtschaft. 10. Heft. 75  $\phi$ .
- Gebrüder Pachtel (Dr. Georg Pachtel) in Berlin.** 5077  
Deutsche Rundschau. Maiheft 1910, enthaltend: Der »Wilhelm Meister« und der große Züricher Goethe-Fund. Von Maync. 2  $\mathcal{M}$  50  $\phi$ .
- Priber & Sammers Verlag in Berlin.** 5083  
\*Carus: Gesunde Nerven. 3. Taus. 1  $\mathcal{M}$  20  $\phi$ .  
Sönnelant: Atmen, aber mit Verstand. Neue Aufl. 1  $\mathcal{M}$  20  $\phi$ .  
Edwards: Ideale Körperkultur. Neue Aufl. 1  $\mathcal{M}$  20  $\phi$ .  
Keidel: Baden, aber Wie und Warum. 1  $\mathcal{M}$  20  $\phi$ .  
Körperkultur, aber Wie und Warum, von Vogt. Neue Aufl. 1  $\mathcal{M}$  20  $\phi$ .
- Dr. Walther Rothschild in Berlin.** 5086  
\*Wassermann: Die Grundzüge des Deutschen Patentrechtes. 3  $\mathcal{M}$ ; geb. 4  $\mathcal{M}$ .  
\*Friedrich: Die Bestrafung der Motive und die Motive der Bestrafung. 8  $\mathcal{M}$ ; geb. 10  $\mathcal{M}$ .
- Verlag »Harmonie« in Berlin.** 5072  
Berühmte Musiker XV.  
Abert: Robert Schumann. Geb. 4  $\mathcal{M}$ ; in Luxusband 6  $\mathcal{M}$ .
- Verlag Gebr. Leemann & Co. in Zürich.** 5075  
Zinsli: Politische Gedichte aus der Zeit der Bündner Wirren (1603–1639). 4  $\mathcal{M}$ .
- Verlag der Universitätsbuchhandlung Franz Coppenrath in Münster i/W.** 5077  
Mayr: Vertrautes Land. Kart. 1  $\mathcal{M}$  50  $\phi$ ; geb. 2  $\mathcal{M}$  50  $\phi$ .
- Verlagsbuchhandlung von Richard Schoep in Berlin.** 5093  
Glage: Kompend. d. angewandt. Bakteriologie f. Tierärzte. Geb. 7  $\mathcal{M}$  50  $\phi$ .
- Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.** 5094  
\*Klein: Nutzpflanzen der Landwirtschaft und des Gartenbaus. Geb. 3  $\mathcal{M}$ .

### Verbotene Druckschriften.

Durch Urteil der 3. Strafkammer des Königlichen Landgerichts hiersebst vom 16. Februar 1910 ist auf Unbrauchbarmachung aller Exemplare der Druckschriften mit folgendem Titel:

1. »Rana Judith, Solo & Cie.« Mit einem Vorwort von Eugène Gaillet, aus dem Französischen übersetzt. Budapest 1884.
2. »Die lustigen Weiber von Budapest.« Nach der Natur geschildert von einem Biveug. Budapest 1896. Verlag der Buchhandlung zur »Pannonia« Sachs & Pollak, Andrássystraße 37

erkannt.

Beuthen (O.-S.), 16. April 1910.  
(gez.) Der Erste Staatsanwalt.

Durch rechtskräftiges Urteil der 1. Strafkammer des Landgerichts hier vom 19. März 1910 ist auf Grund des § 130 St.-G.-B. mit der aus § 41 Abs. 2 St.-G.-B. sich ergebenden Einschränkung auf Unbrauchbarmachung folgender polnischen Karten sowie der zu ihrer Herstellung gebrauchten Platten und Formen erkannt worden:

1. Pózegnanie, von Artur Grottger. Abschied eines jungen Polen in voller Felbausrüstung von seiner Braut oder Gattin.

2. Przejście przez granice, von Artur Grottger. Im Gebüsch versteckte Aufständische wollen die Grenze überschreiten. Eine junge Patriotin warnt sie vom Grenzpfahl aus vor Gefahr.
3. Powrót, von Artur Grottger. Begrüßungsszene zwischen einem aus dem Aufstande Heimgekehrten und seiner Braut.
4. Uroczystosc Robotnikón 1. Maja. W Polsce. Polnische Arbeiter ziehen mit Fahnen und Plakaten umher, auf denen politische und soziale Forderungen stehen. Die vorangetragene Fahne trägt die Inschrift: Równosc, Wolnosc i braterstwo spoteczenstwo polski, ein Plakat die Worte: 8 Godzin pracy, ein umkränzttes Plakat die Inschrift 1. Maj. In der Luft schweben drei Genien, im Vordergrund rechts fliehen die Vertreter der herrschenden Klassen, links fordert der König einen Soldaten in preußischer Uniform zum Vorgehen gegen die Arbeiter auf.
5. Neujahrs- und Weihnachtskarten mit folgenden Darstellungen.
  - a) Wydawn. sal. mal. polsk. Kraków 1909. Zyczenia Nowego Roku. Ein Engel blickt auf ein großes Uhrzifferblatt, darunter ein weißer Adler auf einem Schwert, rechts davon das lorbeerumkränzte litauische Wappen, im Hintergrund der Wawel.
  - b) Wydawn. sal. mal. polsk. Kraków 1908. Z Powinszowaniem Nowego Roku. Auf einem Thronstuhl sitzt eine gekrönte Frauengestalt, die ihre Unterarme auf die Wappenschilder Polens und Litauens lehnt. Im Hintergrund der Kosciuszko-Hügel und der Wawel.
  - c) Wydawn. sal. mal. polsk. Kraków 1909. Zyczenia Nowego Roku. Eine stehende gekrönte Frauengestalt stützt sich auf die Wappenschilder Polens und Litauens, ihr Haupt umgibt ein Uhrzifferblatt.
  - d) Wydawn. sal. mal. polsk. Kraków 1909. Zyczenia Noworoczne. Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln, darüber eine Königskrone, in der Mitte ein Schild mit Inschrift, flankiert von den Wappenbildern Litauens und des Neußenlandes.
  - e) Wydawn. sal. mal. polsk. Kraków 1909. Zyczenia Nowego Roku. In der Mitte eine junge blumenspendende Polin, darüber von der Sonne bestrahlt der Wawel und der Kosciuszko-Hügel, unten das Wappen Polens und Litauens.
  - f) Wydawn. sal. mal. polsk. Kraków 1909. Zyczenia Nowego Roku. Ein Polenknabe sitzt mit einer weißen Fahne in den Händen auf einer in Schwingung befindlichen Glocke, unter der sich ein weißer Adler in die Ferne schwingt.
  - g) Wydawn. sal. mal. polsk. Kraków 1909. Z. Powinszowanie Nowego Roku. Eine bekränzte polnische Bauernbirne weist vor dem Wawel einem sich aufschwingenden weißen Adler mit einer brennenden Fadel den Weg. Darunter unter einem Pfluge das Wappen Litauens.
  - h) Wydawn. sal. mal. polsk. Kraków 1909. Wesolych Swiat. Der Weihnachtsstern bestrahlt den polnischen Wappenadler, ein Paket Weihnachtsoblaten und das auf Stroh gebettete Christuskind.
  - i) Wydawn. sal. mal. polsk. Kraków 1909. Wesolych Swiat. Vor einem Christbaumzweig ist auf einer kreisrunden Scheibe rechts der Wawel, links der Kosciuszko-Hügel, in der Mitte ein gekrönter weißer Adler abgebildet, darunter ein Paket Weihnachtsoblaten.
  - k) Wydawn. sal. mal. polsk. Kraków 1909. Ein Paket Weihnachtsoblaten, über dem das Wappenschild mit dem polnischen Adler, flankiert von den Wimpeln Neußens und Litauens, schwebt. Unterschrift Wesolych Swiat.
  - l) Wydawn. sal. mal. polsk. Kraków 1909. Ein von einem Stern bestrahlter weißer Adler hat ein Paket Weihnachtsoblaten im Schnabel. Unterschrift Wesolych Swiat.

Breslau, 19. April 1910.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt.  
(Deutsches Jahrbuchblatt Stück 3374 vom 25. April 1910.)